

Hausaufgabenkonzept des Gymnasium Paulinum für die Sekundarstufe II

(Beschluss der Schulkonferenz vom 4.10.2016)

In der gymnasialen Oberstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler unter G8-Bedingungen in der Regel 34 Wochenstunden Unterricht, was an einigen Tagen zu Nachmittagsunterricht und zu Freistunden im individuellen Stundenplan führt.

Hausaufgaben bieten eine gezielte Möglichkeit zur methodisch angeleiteten Klausur- bzw. Abiturvorbereitung und sind für das Erreichen der Lernziele und Kompetenzen wertvoll und unabdingbar. Zudem sind sie ein Teil der Beurteilungsgrundlage für die sonstige Mitarbeit in der Oberstufe. Das Paulinum bietet den Schülerinnen und Schülern daher schon während ihrer Anwesenheit in der Schule vor allem mit dem Selbstlernzentrum, der Paula und dem Oberstufenraum die Voraussetzungen die Hausaufgaben auch ggf. als Schularbeiten anzufertigen.

Für Hausaufgaben in der Oberstufe folgende Grundsätze:

1. Kommunikation zwischen allen Beteiligten, Transparenz und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler prägen den Umgang mit Hausaufgaben. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gehen verantwortungsbewusst und reflektiert mit dem Thema Hausaufgaben um. Zu Beginn des Kurses werden Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben und ihrer Bedeutung im Kurs besprochen.
2. Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht, bieten Übungsgelegenheiten, bereiten Unterricht vor oder nach. Hausaufgaben werden so gestellt, dass sie in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die durchschnittliche Leistungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbständig in angemessener Zeit gelöst werden können.
3. Einzelnen Fächern oder Kursen werden keine bestimmte Hausaufgabenzeiten zugewiesen, da die Kurse ebenso unterschiedlich sind wie ihre individuelle Bedeutung für die Schullaufbahnen unserer Schülerinnen und Schüler und ihre Verortung in den individuellen Stundenplänen.
4. Bei Unterrichtsstunden an aufeinanderfolgenden Tagen und vor den Leistungskursklausuren sollen Hausaufgaben möglichst reduziert sein.
5. Im Bereich der sonstigen Mitarbeit bieten Hausaufgaben insbesondere auch stilleren Schülerinnen und Schülern Chancen für eine gute Vorbereitung und Mitarbeit. Allerdings gibt es neben Hausaufgaben viele weitere Formen der sonstigen Mitarbeit (z.B. Protokolle, Referate, Projektpräsentationen, strukturierte Kooperation in Gruppenarbeiten, Portfolioarbeit usw.), die bei einer Gewährung längerer und klar definierter Bearbeitungszeiträume Schülerinnen und Schüler entlasten können.
6. Falls Hausaufgaben in einer Gruppenarbeit zu erledigen sind, ist zu prüfen, ob aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen eine kurzfristige Bearbeitung möglich ist.
7. Die Anfertigung der Hausaufgaben ist Teil der schulischen Pflichten. Schülerinnen und Schüler erledigen die Hausaufgaben zuverlässig, Lehrkräfte kontrollieren die Anfertigung regelmäßig.